Open Street Art Gallery

Die vielen Hauswände im Süden von Honsberg, wie hier an der Halskestraße 52, hat die Künstlergruppe Ins Blaue als Potenzial für eine Gestaltung betrachtet. Im Rahmen eines Street Art Festivals haben internationale Graffitikünstler die Wände gestaltet. Eine positive Grundvoraussetzung war dabei das Zusammenwirken der GEWAG und der Stadt, die für die Gestaltung u. a. Mittel aus dem Hof- und Fassadenprogramm bereitgestellt hat.

Stadtteilpark Honsberg Süd

Sich begegnen, sich mit Nachbarn treffen und austauschen, draußen aufhalten und den Kindern beim Spielen zuzuschauen – der Stadtteilpark im Süden Honsbergs bietet dazu die Möglichkeit.

Aussichtspunkte Honsberg (hier: Halskestraße)

Um die reizvollen Ausblicke in die umgebende Landschaft für die Bevölkerung zu erschließen, sind an drei Standorten Aussichtspunkte mit Sitzmöglichkeiten errichtet worden. Neben dem hier abgebildeten an der Halskestraße befinden sich weitere an der Lobachstraße und am Kremenholler Bach.

Verfügungsfonds Stadtumbau Stachelhausen & Honsberg

Über den sog. Verfügungs- oder Quartiersfonds können Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteurinnen und Akteure Fördermittel für Projekte beantragen, die u. a. zur Belebung der Stadtteilkultur, der Vernetzung, der Integration oder der Imageaufwertung des Stadtteils beitragen. Ein Beispiel dafür ist das **Friedenszelt Jurte.** Die Bereitstellung eines „sakralen Raums“ über Weihnachten war die Idee zur Erstellung einer Jurte im Hofinnenbereich der Künstlergruppe Ins Blaue. Die Jurte diente als offener Ort der Besinnung und des Austausches zum Weihnachtsfest für die Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ins Blaue / Montag Stiftung

Das, was es in der Regel nur in Großstädten gibt, ist im Süden von Honsberg zu finden. Eine Künstlergruppe hat sich in den leergezogenen Gebäuden der GEWAG Remscheid in der Siemens- und Halskestraße niedergelassen und setzt mit ihren kreativen Aktionen starke kulturelle Impulse in den Stadtteil und weit über Remscheid hinaus. Das hat die Montag Stiftung veranlasst, sich in dem Stadtteil zu engagieren und mit dem „Honswerk“ Leben und Arbeiten zusammenzuführen. Ein Baustein auf diesem Weg war die beteiligungsorientierte Honsberg-Strategie des spanischen Büros Taller de Casqueria.

Der Neue Lindenhof – Gemeinschaftshaus Honsberg

Mit dem Neuen Lindenhof wurde in Honsberg mit der Grundsteinlegung in 2012 ein Gemeinschaftshaus geschaffen, das unter einem Dach neben religiösen Einrichtungen und Initiativen Beratungsangebote zusammenfasst und Bewohnerinnen und Bewohner zur Begegnung einlädt. Hier wird das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen und Generationen gelebt.

Stadtteilfest

Gemeinsam Feiern und Speisen aus unterschiedlichen Kulturen genießen bringt Menschen zusammen. So findet jedes Jahr auf dem Vorplatz des neuen Lindenhofs ein Stadtteilfest mit Musik, Verköstigung und Tanzaufführungen von Menschen und Vereinen aus dem Stadtteil statt.

Richard-Heinrich-Platz / Boule-Platz

Die über viele Jahre leerstehende Gebäuderuine des ehemaligen Möbelhauses vom Stein zwischen den Gebäuden Honsberger Straße 23 und 29 wurde in 2013 abgebrochen. In der Lücke ist ein Platz mit terrassierten Aufenthaltsflächen und einer Boule-Fläche entstanden, der über eine Treppenanlage die Honsberger Straße direkt mit der Ernststraße verbindet.

Quartiersplatz Stachelhausen

Draußen Wohnen im Grünen – das war das Motto zur Umgestaltung eines ehem. Straßenbahndepots an der Honsberger Straße in Stachelhausen zum Grünen Wohnzimmer. Im Vorfeld der Planung konnten die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer ihre Ideen für ihr Wohnzimmer einbringen. Die Ideen wurden in einen Entwurf übertragen – die Umsetzung ist ab Ende 2021 geplant. Es entsteht ein Platz für Spiel, Bewegung und Begegnung für Menschen aller Generationen.

Umbau der Kraftstation

Das soziokulturelle Zentrum mit dem Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit kann sich mit dem Umbau des Untergeschosses erweitern. Neben weiteren Gruppenräumen erhält die Kraftstation mit einer Öffnung zum zukünftigen Quartiersplatz die Möglichkeit, ihre Angebote auch draußen stattfinden zu lassen.

Stadtumbaumanagement Stachelhausen & Honsberg

Seit 2016 ist das Stadtumbaumanagement, betreut vom Planungsbüro STADTKINDER aus Dortmund, in Stachelhausen und Honsberg tätig. Mit Beginn des Jahres 2021 bezog das Büro neue Räumlichkeiten in der Kraftstation und ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteurinnen und Akteure der Quartiere ansprechbar. Neben der Quartiersarbeit sind Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung der Projekte aus dem Verfügungsfonds Aufgaben des Managements.

Beleuchtungskonzept

Beleuchtungskonzepte und Lichtmasterpläne leisten einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des öffentlichen Raumes. Durch den gezielten Einsatz von Beleuchtung soll eine angenehme Aufenthaltsqualität erreicht werden. Strukturelle Aspekte werden bereinigt und ergänzt sowie identitätsstiftende Belange gestärkt. Der Beginn der Umsetzung für die Alte Bismarckstraße ist noch in diesem Jahr zu erwarten; die Alleestraße folgt im Anschluss.

Terrassen Alte Bismarckstraße

Ein weiteres planungsintensives Projekt ist
die Umgestaltung der Alten Bismarckstraße. Die Straße soll gesamtheitlich aufgewertet werden um ein Szeneviertel zu etablieren. Derzeit werden die Ausschreibungen für den Bau hochwertiger Terrassen für die dort ansässigen Gastronomen vorbereitet. Der Baubeginn ist für den Sommer 2021 geplant.

Vorbereitende Untersuchungen Alleestraße

An der Alleestraße soll eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Sie dient dazu, die städtebaulichen Missstände in der Innenstadt zu beheben. Dazu soll das geplante Sanierungsgebiet durch eine Satzung förmlich festgelegt werden. Die Vorbereitenden Untersuchungen hierzu sind nahezu abgeschlossen. Aktuell wird die finale Öffentlichkeitsbeteiligung vorbereitet.

Sofortprogramm zur Stärkung der Zentren

Die vorübergehende Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Stadt dient der Etablierung neuer Nutzungen im Rahmen eines Verfügungsfonds. Zielsetzung ist es innerhalb von zwei Jahren neue Nutzungen in zentralen Lagen zu schaffen, um einen summarisch möglichst großen Belebungseffekt zu generieren. Die ersten Gespräche mit Interessierten stehen bereits an.

Möblierung Alleestraße

Von den Bürgerinnen und Bürgern Remscheids im Rahmen eines „Probesitzens“ gewählt: Die Siegerbank „Baden-Baden L“ wird ab Juni 2021 in der Innenstadt zu sehen sein. Diese neue Möblierung wird zu 80% aus Fördergeldern finanziert, die genauen Standorte werden derzeit finalisiert.

Friedrich-Ebert-Platz

Die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes ist die größte und bedeutendste Maßnahme in der Innenstadt. Sie ist durch die Verbesserung der funktionalen und städtebaulichen Qualität ein wesentlicher Baustein zur Steigerung der Aufenthaltsqualität. Aktuell werden Musterflächen für die Pflasterung abgestimmt und die Ausführungsplanung abgeschlossen. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 anvisiert.